

CEMA - Spezialisten für klassische IT, virtuelle IT und Cloud an neun Standorten und mit mehr als 1.350 Jahren IT-Erfahrung

Seit der Gründung 1990, quasi seit dem Beginn der PC-Netzwerk-Architektur, hat sich die CEMA auf IT-Netzwerke und -Infrastruktur spezialisiert und ist heute eines der führenden mittelständischen IT-Systemhäuser in Deutschland mit Standorten in 9 Städten und einem IT-Service Center.

Profitieren Sie von unserer Schnittstellenkompetenz. Sie können von der Beratung bis zur Realisierung und Beschaffung alle Leistungen aus einer Hand anfordern.

Das **CEMA IT Service Center** bietet Ihnen IT-Services, Cloud- und RZ-Services, Helpdesk und 24/7 Support.

Zu unseren technischen Kernkompetenzen zählen: Client-Management, Daten-Management, Server-Management, Security & Access, Collaboration & Mobility und IT-Infrastruktur.

Als **erfahrener Virtualisierungsspezialist** bringen wir wertvolle Projekterfahrung aus allen Bereichen mit.



Kontaktieren Sie uns.

Referenzen, Fachveranstaltungen, Stellenangebote und mehr stehen Ihnen über www.cema.de zur Verfügung **oder direkt an unseren Standorten.**

- | | |
|---|--|
| hamburg@cema.de
Tel.: (040) 30 37 432-0 | frankfurt@cema.de
Tel.: (069) 50 50 803-50 |
| berlin@cema.de
Tel.: (030) 634 128-0 | mannheim@cema.de
Tel.: (0621) 33 98-300 |
| hannover@cema.de
Tel.: (0511) 87 59-128 | stuttgart@cema.de
Tel.: (07152) 901 67-0 |
| dortmund@cema.de
Tel.: (0231) 47 73 27-60 | muenchen@cema.de
Tel.: (089) 12 59 197-10 |
| koeln@cema.de
Tel.: (0221) 78 95 63-00 | ITSC@cema.de
Tel.: (0621) 33 98-400 |

helpdesk@cema.de - Tel.: (0700) 22 55 23 62
www.cema.de, shop.cema.de, blog.cema.de



CEMA Spezialisten für
Informationstechnologie



Anwenderbericht: Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH

Zeitungsverlag setzt auf Mobile Device Management Mobile Kommunikation sicher im Griff

Um die unterschiedlichen Mobilgeräte zentral zu verwalten und zuverlässig abzusichern, hat das Verlagshaus Mannheimer Morgen eine Lösung für das Mobile Device Management (MDM) eingeführt und dadurch Nutzerzufriedenheit und Produktivität erhöht.



CEMA Spezialisten für
Informationstechnologie

Zeitungsverlag setzt auf MDM

Auch wenn täglich rund 50 Anwender mit unterschiedlichen mobilen und zum Teil privaten Endgeräten, darunter iOS- und Android-Plattformen, auf Firmendaten beim Verlagshaus Mannheimer Morgen zugreifen, ist das Firmennetz sicher.

„Mithilfe von Dynamic Mobile Exchange (DME) haben wir das Netzwerk und den mobilen Zugriff auf Unternehmensdaten jetzt zuverlässig abgesichert“, sagt Michael Taeger, stellvertretender EDV-Leiter. Dank DME kann er Sicherheits-policies und Einstellungen auf den mobilen Endgeräten über den gesamten Lebenszyklus hinweg zentral managen.

Geschäftliche Daten und Anwendungen sind besonders geschützt. Sie werden getrennt von persönlichen Inhalten in einem verschlüsselten Container (DME-Sandbox) betrieben und vorgehalten, der sich bei Bedarf zentral löschen lässt. Die zusätzliche Kapselung sorgt für ein Höchstmaß an Sicherheit.



Die Tageszeitung "Mannheimer Morgen" ist das Flaggschiff der Dr. HAAS GmbH.

Der langjährige IT-Partner CEMA hatte die Lösung empfohlen und gemeinsam mit Taegers Team implementiert. „Das System passt genau auf unsere Anforderungen. Es ist sicher, einfach administrierbar und das Kosten-Nutzen-Verhältnis stimmt“, begründet Taeger die Entscheidung. Zwei Jahre schaute sich der EDV-Manager nach einer Lösung um.

Viele Nutzer wollten nicht länger nur den bislang geltenden Firmenstandard Blackberry, sondern auch andere im Privatbereich verwendete mobile Endgeräte wie iPad, iPhone oder Android-Plattformen geschäftlich nutzen.

Sandbox-Lösung erhöht Schutz und entlastet EDV-Abteilung

Im ersten Schritt testete Taeger das System mit einem iPhone mit gutem Resultat. „Die neue Lösung soll die Möglichkeiten der Anwender nicht einschränken, sondern unterstützen“, erklärt Taeger.

Eine Anforderung war daher der hohe Abdeckungsgrad des Systems. DME unterstützt unterschiedliche mobile Plattformen und arbeitet mit Microsoft Exchange, Exchange Online, Office 365 und Lotus Domino.

Außerdem beherrscht das System mehr als das MDM-Pflichtprogramm.

„Policies und Konfigurationen plattformübergreifend zu verwalten, das können fast alle Anbieter.

Trennung von privatem und beruflichem Bereich auf Smartphones

„Nur wenige Lösungen bieten eine Container-Trennung“, sagt CEMA-Consultant Murat Peker.

„Diese Technologie macht die strikte Trennung privat-beruflich perfekt. Wir können uns darauf beschränken, die Anwendungen in der Sandbox zu managen und den sicheren Zugriff auf geschäftliche Emails, Termine und Kontakte zu steuern“, erklärt Taeger.

Der geringe Administrationsaufwand ist ein großer Vorteil für die 12-köpfige EDV-Mannschaft, die 600 Arbeitsplätze inklusive User Help Desk betreut sowie eine hochgradig virtualisierte IT-Infrastruktur über zwei redundante Rechenzentren hinweg betreibt.

Newsrip-Kette

(Abbildung Titel):
ist der Transportweg von der Rotation in den Versand.

Über sie gelangen die Zeitungen aus der Rotation in den Versand und trocknen dabei noch nach.

Print-Roll Puffer

(Abbildung rechts):
Hier werden die Zeitungen für die Weiterverarbeitung aufgespindelt.



Auf einen Blick:

Herausforderung: Eine wirtschaftliche und einfach administrierbare BYOD-Lösung für das zentrale Management unterschiedlicher Mobilgeräte zu installieren damit die Anwender absolut sicher und flexibel mit dem Smart Device ihrer Wahl arbeiten können ohne das Firmennetzwerk zu gefährden.

Nutzen: Zentrales Management und Durchsetzen von Firmenpolicies über unterschiedliche Plattformen (iOS und Android) hinweg; Höchste Sicherheit durch Sandbox-Lösung; Hohe Flexibilität und Nutzerzufriedenheit durch BYOD-Strategie; Umfassender Schutz und Kontrolle durch Funktionen wie Blocken von Mobilgeräten oder Löschen von Daten.

CEMA-Leistung: von der initialen Idee bis zum Go-live alle Leistungen aus einer Hand: Produktempfehlung, Proof of Concept, Testinstallation und Aufbau der Produktivumgebung.

Systemumfeld: VMware ESX 4.1, SAN IBM SVC mit DS8000 und DS3500, Cisco Catalyst 6513 VSS, Windows 2003 und 2008 Server, Linux Server, IBM TSM VE.

Kunde: Die Tageszeitung "Mannheimer Morgen" ist das Flaggschiff der Dr. HAAS GmbH. Das Unternehmen publiziert das Wirtschaftsmagazin "Econo", das Lifestyle-Magazin "Ubi Bene" sowie die Zeitungen "Sonntag Aktuell" und "Der Sonntag" und wickelt externe Druckaufträge ab.

Sauber und schnell umgesetzt

Nach erfolgreichem Betrieb der DME-Testumgebung durch den Mannheimer Morgen überführte die CEMA das System in den Produktivbetrieb. Unter anderem wurden das DME Server Gateway und der Konnektor auf einer eigenen virtuellen Maschine eingerichtet anschließend Lotus Notes eingebunden und die Kommunikationsinfrastruktur und die Firewall-Regeln angepasst.

„Mit vier Manntagen für die gesamte Installation war der Aufwand sehr überschaubar“, lobt Taeger. Er steuert über den Verzeichnisdienst Domino LDAP die Anwenderberechtigungen für den Zugriff auf Geschäftsinhalte über DME. Auf dem Smart Device wird lediglich die DME-App installiert. Sie enthält einen eigenständigen Client, der umfangreiche Funktionen unterstützt wie die Synchronisation von Kontakten und E-Mails für MS Exchange und IBM Lotus Domino, zentrale Softwareverteilung, verschlüsselte und authentifizierte Datenübertragung und Datenablage oder Remote Lock & Wipe.

BYOD steigert Nutzerzufriedenheit und Flexibilität

Die Mitarbeiter nutzen das Smart Device ihrer Wahl. „Die Lösung ist perfekt, um alle Sicherheitsrichtlinien sofort und ohne Eingriff in die persönlichen Geräte zu realisieren“, erläutert Taeger.

Der User ist mit allen Rechten und Pflichten für sein Smart Device verantwortlich. Dazu zählt auch das Einrichten des Geräts anhand einer Dokumentation im Intranet. Nach Unterschreiben der Datenschutzerklärung wird das Kennwort freigeschaltet. Die DME-App installiert sich automatisch durch einen Klick auf den per SMS verschickten URL-Link oder durch Eingabe des Server-Pfads und Kennworts.

Firmenrichtlinien zuverlässig umsetzen

Beim Freischalten weist die EDV-Abteilung dem User ein bestimmtes Set von Policies zu und richtet remote die firmeneinheitliche Voreinstellung wie Signatur, RSS-Feeds und Kalendersynchronisation auf dem Endgerät ein. „Der Administrationsaufwand im laufenden Betrieb ist extrem gering“, sagt Taeger. „Wir können jederzeit Policies aktivieren, beispielsweise das Öffnen und Speichern von Anhängen sperren und bei Jailbreak oder Root Access das Gerät blocken.“ Dank der Web-Oberfläche ist das von jedem Ort aus möglich. Zudem behält er immer den Überblick. Er sieht, ob der Nutzer das aktuelle Betriebssystem verwendet oder ein Update fällig ist.



Michael Taeger, stellvertretender IT-Leiter beim Mannheimer Morgen:

„Die Lösung ist eine Investition in die Zukunft“. Sie ist skalierbar. Regelmäßig gibt es Updates der DME-Clients, die sich die User über den App-Store selbst auf ihr Device aufspielen. Mit der Appbox können wir weitere Funktionalitäten mobil und sicher nutzen. Das erhöht die Flexibilität nochmals“, resümiert Taeger.